

Die „Vollmacht“...
Verleger: ...
Redaktion: ...

Volkswacht

für Schlesien und „Niegriber Volkszeitung“
Organ für die werktätige Bevölkerung.

Verleger: ...
Redaktion: ...

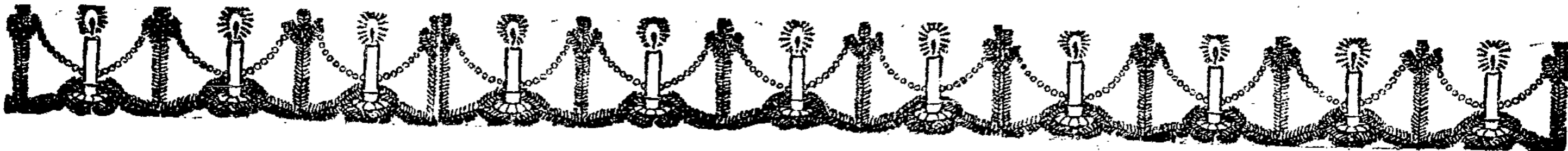
Verleger: ...
Redaktion: ...

Verleger: ...
Redaktion: ...

Nr. 301.

Breslau, Dienstag, den 24. Dezember 1918.

29. Jahrgang.



Weihnachtsglocken.

Weltenweihnacht, deine Glocken
Hallen den Erlösungsfang!
Weltenweihnacht, wie Frohlocken
Klingt dein Schwingen, jauchzt dein Klang!
Haß und Mord und List und Tücke
Sanken in des Grabes Schacht,
Frieden schlug die goldne Brücke
Zu der Weltenweihnacht!

Eine Tanne ward errichtet
Hoch und ragend, breit und grün,
Und das Dunkel ward bellchert
Von der Hoffnungsterzen Glüh'n!
Was sich jüngst zerfleischt, würgte,
Streute Bruderhände aus:
Und der Friede, der verbürgte,
Wandelt nun durchs Erdenhaus!

Nun verflackern lechte Brände,
Lehtes Köcheln wurde stumm,
Schaffensfrohe Arbeitshände
Regen emsig sich ringsum!
Tränen trocken, Seufzer schweigen,
Floß in Strömen auch das Blut,
Und Veröhnungstaten steigen
Ueber zäh verbiss'ne Wut.

Völker, die sich mißverstanden
Lange, lange — boten: halt!
Stillstand rief's in allen Landen
Der verheerenden Gewalt!
Ueber Drahtverhau und Gräben
Floßt der Schnee und glänzt und friert,
Ueber Not und Tod das Leben
Jubilierend triumphiert!



Bessere Weihnachten.

Besser sind diese Weihnachten doch als alle, die wir seit vier Jahren erlebt haben.

Noch ist in jedem Proletarierheim Schmalhans Küchenmeister, Frau Sorge täglicher Gast. Aber draußen friert keiner mehr auf verschneitem Gorchposten. Draußen fällt keiner mehr im Hagel der Granaten; zum ersten Mal seit vier Jahren ein Weihnachtstest, das nicht von Bruder-mord befreit ist!

Die draußen stunden, vier Jahre lang, sind zu den Thron heimgeführt. Nicht alle freilich, wenig Weihnachtsbäume gibt es heute im Deutschen Reich, unter denen man nicht in tiefer Trauer derer gedenken wird, die nicht wiedergekommen sind. Aber keine Sorge sitzt mehr im Haus um die Lebenden.

Aus dann — zum ersten Mal feiert das deutsche Volk dieses alte Fest im Gefühl seiner Freiheit. Das deutsche Volk hat sich selbst die Republik besichert. Das Tor einer neuen Welt des sozialen Aufbaus liegt offen vor uns. Und wenn auch diese Weihnachten bekümmert und des Friedens wegen schon viel bessere sind als ihre Vorgänger, so dürfen wir heute von noch viel schöneren Festen träumen, als wir sie heute erleben.

Von außen ist uns bisher wenig Ostergekommen. Jetzt zu Weihnachten 1918 kommt endlich wenigstens eine Hoffnung. Die politische Arbeiterpartei will zum 1. Januar nach London eine internationale Konferenz einberufen, und es scheint, als ob durch den erstklassigen Sieg der sozialistischen Internationale wieder

das Leben pulseren wollte. Der Weltkrieg hat den erhabenen Gedanken der Völker-Weitgerechtigkeit doch nicht ganz zurückgelassen. Noch regen sich jenseits der verfallenen Schützengräben Kräfte, die uns Bundesgenossen sein wollen in dem Bestreben, von den Lasten eines Gewaltfriedens nicht erdrückt zu werden. Keine Phantastie vermag auszubilden, was ein Sieg des internationalen Sozialismus über alle imperialistischen Tendenzen heute bedeuten würde. Brächte ihn uns das nächste Jahr, so würde zum nächsten Weihnachtstest das Wort endlich zur ganzen Wirklichkeit geworden sein: Friede auf Erden!

Wir haben freilich viel Enttäuschungen erlebt, als daß wir uns den Hochgefühl einer überhörenden Hoffnung ganz hingeben können. Wir wissen, daß wir nicht mit einem Sprung ins Reich der internationalen und sozialen Gerechtigkeit hineingelangen können, daß noch viel Mühe und Gefahr auf dem Wege liegt, daß noch mancher Irrtum uns in Warnung zurückzuführen droht. Noch bahnen wir unsern Weg durch Dornenbüden. Aber blutend und zerissen, fühlen wir doch unser Herz höher schlagen, denn es geht vorwärts zum Ziel. Wenn wir lang und tapfer sind, werden es die Kinder, die unter dem Weihnachtsbaum spielen, einmal besser haben als wir.

Doch auch heute wollen wir uns dessen bewußt sein, daß alles das, was da werden soll, von uns selber abhängt, jetzt mehr denn je, da wir ein freies Volk sind, von uns ganz allein. Wir werden uns die besseren Seiten, auf die wir hoffen, mit

der Arbeit unserer eigenen Hände und Hände schaffen müssen — wir sind groß geworden und glauben nicht mehr an den Weihnachtsmann. Kein Schicksal, das wir ahnungslos und unwillig entgegen können. Keine Regierung, der wir finstlich vertrauen, kann unter dem Schmuck und behaglich gestalten, kann uns Äpfel und Pfefferluchen bringen. Alles, was wir uns selber schaffen müssen durch unseren Verstand und unsere Mähe.

Der Kampf der Waffen schweigt, der Kampf der Geister ist desto lebhafter entbrannt. Wir erleben geschichtliche Wochen und Monate, in denen sich das Schicksal der Menschheit für Jahrhunderte entscheidet. Noch kämpfen wir um unsere Zukunft. Wir kämpfen mit Gränden des Verstandes, mit dem Anruf aller sittlichen Kräfte gegen einen Feind, der, nachdem er uns geschlagen hat, uns erwürgen möchte. Vom Ausfall des Friedens wird es abhängen, wie viele von denen, die zu diesen Weihnachten noch um uns sind, im nächsten Jahre noch da sein, wie viele der Schwäche, der Unterernährung, den Hungerkrankheiten erliegen werden. Von ihm hängt es ab, ob nicht in den nächsten Jahrzehnten Millionen deutscher Familien in fremdem Land ihren Weihnachtsbaum entzünden werden, weil das Elend ihres Vaterlandes sie zur Auswanderung zwang. An den Zusammenhalt des Ganzen, um das Recht unseres Volkes, auf seinem Boden zu bleiben, um die Möglichkeit, daheim nach lauten Wochen frohe Feste feiern zu können, darum kämpfen wir jetzt.

Darum auf in den Wahlkampf, in den Kampf der Geister!

Wer trägt die Schuld?

Amsterdam, 23. Dezember. Nach dem Nieuws-Peterdamschen Courant meldet der Berliner Korrespondent der Daily News, er habe eine Unterredung mit Kautsky gehabt, der in den Archiven des Auswärtigen Amtes nachforschen über die Schuldfrage anstelle. Nach Kautsky verteilt sich die Schuld am Kriege zwischen folgenden:

1. auf den Kaiser und den Kronprinzen,
 2. auf Subandorff und Tschir,
 3. auf die kaufmännischen Magnaten und
 4. auf die Aristokraten.
- Was England betreffe, sagt Kautsky, so würden die dortigen Archive wahrscheinlich ergeben, daß Diknowsky richtig vorgegangen ist.

Verbindung der Wahllisten.

In der „Freiheit“ tritt ihr Redakteur Rekschke mit großer Wärme für die Verbindung der Wahllisten der beiden sozialdemokratischen Parteien ein. Keine der sozialdemokratischen Organisationen würde sich damit das Geringste vergeben. Es brauche kein gemeinsamer Wahlkampf, sondern die Vorteile der Verbindung können beiden Organisationen gleichmäßig zugute. Theoretisch bekämpfe die Möglichkeit, durch diese Zusammenführung 74 Kandidaten für die beiden sozialdemokratischen Parteien mehr zu erobern als ohne sie. — Sollte das nicht etwas gar zu sehr nach oben abgehoben sein?

Weitere Wahlergebnisse.

Strassburg, 23. Dezember. Nach den heute mittag vorliegenden Zahlen erlitten die beiden Parteien zur Straßburger Wahlversammlung 30 600 Stimmen auf die demokratische Volkspartei, 45 000 auf die Arbeiterpartei, 40 000 auf den Sozialdemokraten und 33 000 auf die unabhängigen Sozialdemokraten. Das Ergebnis von über 100 000 Stimmen steht noch aus.

Die Frage der Trennung von Kirche und Staat hat eine große Bewegung ausgelöst, als sollte es eine der Kirche und der Religion...

jeden Staatsbürger, welchem religiösen Bekenntnisse er auch angehört, wie für den Staat selbst von erheblicher Bedeutung sind.

der Armen sollen betrogen werden um die Zukunft, die ein freies Deutschland ihnen verheißt! Um nichts anderes handelt es sich bei dem ganzen Geschäft.

zugeben, daß die Angehörigen der katholischen Partei, einschließlich der sozialdemokratischen, den guten Katholiken gefälscht sei.

Die Antwort des Fürstbischofs.

Auf den öffentlichen Brief der sozialdemokratischen Fraktion des Volksrats an Herrn Fürstbischof Dr. Bertram vom 9. Dezember haben wir folgende Antwort erhalten:

Breslau, den 15. Dezember 1918. Auf die am 9. d. Mts an den hochwürdigen Herrn Fürstbischof gerichtete Eingabe beehre ich mich im Auftrag des Herrn Fürstbischofs zu erwidern...

Und nun will der Staat eine Anzahl weiterer Funktionen selbst ausüben, deren Ausübung er bisher der Kirche überließ.

Die Schulaufsicht muß Sache des Staates sein. Alle Kinder sollen gleich gut erzogen werden; aus welchem Grunde sie nicht mehr nach konfessionellen Rücksichten erfolgen soll.

Die Eltern! Mütter! Die Ihr Eure Kinder lieb habt, laßt Euch nicht einlassen von dem Geschrei der Reaktionäre über die „Religionsgemeinschaft“ der Sozialdemokratie!

Der Grund des Vorgehens der Marxisten war folgende: Die Reichsregierung hat die Forderung der am 21. Dezember erfolgten Schaffung der Marxisten davon abhängig gemacht, daß sie die...

Geschiehe vor dem Marfall.

Berlin, 23. Dezember. Ein etwa 500 Mann starkes, die Visier der Fehlwachung des Schloßes hatten, leisteten ein Knurren...

Die Straßen räumen.

Es handelt sich um ein Geschäft unterhalb des Kommandanten nur um große Zahl Matrosen... Die Straße unter dem Schloß wird gegenwärtig gegenwärtig gegen 5 Uhr ist gewöhnlich...

Die Straßen räumen.

Es handelt sich um ein Geschäft unterhalb des Kommandanten nur um große Zahl Matrosen... Die Straße unter dem Schloß wird gegenwärtig gegenwärtig gegen 5 Uhr ist gewöhnlich...

Die Telephonzentrale war besetzt, jedoch alle Telephonansprüche unvollständig waren.

Man habe in diesem Kriege soviel Blut vergossen, daß es ein Meer wäre, noch niemals Blutergüssen herbeiführten, wofür niemand die Verantwortung übernehmen konnte.

Die Telephonzentrale war besetzt, jedoch alle Telephonansprüche unvollständig waren.

Man habe in diesem Kriege soviel Blut vergossen, daß es ein Meer wäre, noch niemals Blutergüssen herbeiführten, wofür niemand die Verantwortung übernehmen konnte.

Die Telephonzentrale war besetzt, jedoch alle Telephonansprüche unvollständig waren.

Man habe in diesem Kriege soviel Blut vergossen, daß es ein Meer wäre, noch niemals Blutergüssen herbeiführten, wofür niemand die Verantwortung übernehmen konnte.

Die Telephonzentrale war besetzt, jedoch alle Telephonansprüche unvollständig waren.

Man habe in diesem Kriege soviel Blut vergossen, daß es ein Meer wäre, noch niemals Blutergüssen herbeiführten, wofür niemand die Verantwortung übernehmen konnte.

Die Telephonzentrale war besetzt, jedoch alle Telephonansprüche unvollständig waren.

Man habe in diesem Kriege soviel Blut vergossen, daß es ein Meer wäre, noch niemals Blutergüssen herbeiführten, wofür niemand die Verantwortung übernehmen konnte.

Die Telephonzentrale war besetzt, jedoch alle Telephonansprüche unvollständig waren.

Man habe in diesem Kriege soviel Blut vergossen, daß es ein Meer wäre, noch niemals Blutergüssen herbeiführten, wofür niemand die Verantwortung übernehmen konnte.

Die Telephonzentrale war besetzt, jedoch alle Telephonansprüche unvollständig waren.

Man habe in diesem Kriege soviel Blut vergossen, daß es ein Meer wäre, noch niemals Blutergüssen herbeiführten, wofür niemand die Verantwortung übernehmen konnte.

Neue Futzhe in Berlin.

Die Regierung in Berlin beginnt mit der Auflösung überflüssiger Truppenente, die sich während der Revolution als Volkswehr und Volksmarine gebildet hatten...

Neue Futzhe in Berlin.

Die Regierung in Berlin beginnt mit der Auflösung überflüssiger Truppenente, die sich während der Revolution als Volkswehr und Volksmarine gebildet hatten...

Neue Futzhe in Berlin.

Die Regierung in Berlin beginnt mit der Auflösung überflüssiger Truppenente, die sich während der Revolution als Volkswehr und Volksmarine gebildet hatten...

Neue Futzhe in Berlin.

Die Regierung in Berlin beginnt mit der Auflösung überflüssiger Truppenente, die sich während der Revolution als Volkswehr und Volksmarine gebildet hatten...

Neue Futzhe in Berlin.

Die Regierung in Berlin beginnt mit der Auflösung überflüssiger Truppenente, die sich während der Revolution als Volkswehr und Volksmarine gebildet hatten...

Neue Futzhe in Berlin.

Die Regierung in Berlin beginnt mit der Auflösung überflüssiger Truppenente, die sich während der Revolution als Volkswehr und Volksmarine gebildet hatten...

Neue Futzhe in Berlin.

Die Regierung in Berlin beginnt mit der Auflösung überflüssiger Truppenente, die sich während der Revolution als Volkswehr und Volksmarine gebildet hatten...

Neue Futzhe in Berlin.

Die Regierung in Berlin beginnt mit der Auflösung überflüssiger Truppenente, die sich während der Revolution als Volkswehr und Volksmarine gebildet hatten...

Schuhhaus



Ohlauer Str. 5/6

führt Schuhreparaturen in kürzester Zeit aus!

A.-G. für Bauausführungen, Gleiwitz O.-S.

Mentzelstr. 3 (an der Promenade) Fernsprecher 202 und 203.

Spezialgeschäft für Industrie, Kleinwohnungsbau und Landwirtschaft

Eigenheimbau unübertreffbar billig mit guten erprobten Baukonstruktionen u. Uebernahme jeder Art Gewährleistung.

Erfinder heraus!

Die Uebergangsindustrie braucht neue Ideen, neue Artikel für ihre beschäftigungslosen Arbeiter. Strenge euren Geist an und erfindet. Ausarbeitung von Ideen zu Schutzrechten übernimmt.

Ingenieur E. Leischner, früher Patentbüro Silesia, Breslau X, Weinstrasse 54, I.

50 Stücker Wohn-Einrichtungen für Arbeitslose! 1 2-für. Kleiderschrank mit Stg. 168, 1 2-für. Vertiko mit Spiegel 168, 1 großen Spiegel mit Schränkchen 130, 1 Tisch mit Schubladen 68, 2 Betten m. Patent- u. Kissen-Matratzen mit Koffern à 100 330, 2 Stühle à 16 32

Alteisen, Kupfer, Messing, Zink, Blei

Siedner, Antonienstr. 8. Tel. 3607.

Natur-Punsch. Wir bieten an: Rotwein, beginnend mit Mk. 8.40, Süßwein, weiß und rot, 12.-, Wermutfruchttrank 2.75, Frucht-Bohnenwale 6.20

Gummiwaren C. Reocer, Gartenstr. 63, 101.

Wiener & Futter. Moderne Sprechapparate. Schallplatten. Wiener & Futter, Breslau, Schindlerstr. 40 pr. u. 101.

Etabl. Willert Roenthal b. Breslau. 2 gr. Eile, Restaurationsraum, gr. Konferenzsaal, 10000 Pl. Kapazität.

1774er. die von heute entlassen sind, melden sich sofort in der Geschäftsstelle Schubbrücke 50/51.

Sozialdemokratischer Tages-Abreißkalender 1919. Volksrechtungs-Monats-Abreißkalender 1919. Volkswacht-Wandkalender 1919. Volkswacht-Gedichtg.

Stadt. kaufmännische Lehranstalt zu Breslau. Kaufmännische Ausbildung. Dauer 6 Monate. Schulgeld 100 Mark.

Militärmäntel werden zu eleganten Mänteln in Sport- und langen Hosen, sowie Ansetz zu Joppen und Jacketts umgearbeitet bei L. Prager, Albrechtsstr. 51.

Wiederverkäufer Carbid. Carbid-Lampen, Carbid-Brenner, Carbid-Reiniger, Carbid-Stöcke. Batterien vom Guten das Beste stets frisch.

Reparaturen an Gas- und Wasserleitungen. Max Jandke, Augustastr. 84.

1915er Rotwein. Edelweiss, Antonienstr. 12, 21. 4997.

Fitzhüte. jeder Herr in der feinsten Annahme von ihm erhaltend.

Zigarren! Reiner Tabak, p. 100 von M. 220.- bis 1100.- vers. p. Nachnahme. Prob. nur 50 u. 100 St.

Rat - Hilfe Auskünfte in allen Angelegenheiten.

Broch-Nachlass. Ghescheidung. Alimenten. Energetische Schuldenziehung. Treuwacht.

Wichtig für Braut-Paare. 12 Stk. kompl. Zimmersat. altes zerrissenes à 913 Pl.

Jeder Raucher probiere C. Kretschmer's Rauch-Mischungen.

Christbaum-Lamella. E. Poppe, Breslau 2, Tavantalenstr. 117.

Umsätze mit mod. Regen. Jäger Raucher probiere C. Kretschmer's Rauch-Mischungen.

Freie Religionsgemeinde, Grünstr. 14. Sonntag, den 25. Dezember, nachmittags 4 Uhr. Thema: Sonnenwende und Zeitwende.

Wahlkreis-Konferenz für den Regierungsbezirk Breslau am Mittwoch, den 25. Dezember 1918. Tagesordnung: 1. Die bevorstehenden Wahlen zur Nationalversammlung.

Rundgebung. Der Vorstand der Handelskammer als Vert. sämtlicher Arbeitgeber aus Handel und Industrie hat in gemeinsamer Arbeit mit Vertretern sämtlicher Kaufmännischen und anderen Angehörtenverbände Breslavs folgende Grundzüge für die Demobilisierung erarbeitet.

Table with 2 columns: Percentage (40%, 30%, 20%, 15%, 10%) and corresponding values (101-20, 201-25, 251-30, 301-35, 351-40).

Beobachtungen. Kreptauskünfte streng verschwiegen. Inhaber-Druckerei Dombrowski.

Möbel. Schränke, Vertikos, Bettstellen mit Matratzen, Kompl. Schlafzimmer und Küchen, Pilschdönnens, Cais-longues.

Rosner Gartenstraße 1. Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Bediende, Ortsausgang Breslau.

Kranken- u. Begräbnis-Kasse Hoffnung zu Breslau. Ordentliche (Jahres-) General-Versammlung am Mittwoch, den 29. Januar 1919, abends 8 Uhr.

Familiennachrichten

Statt jeder besonderen Meldung. Gestern früh 8 Uhr verschied nach langen, qualvollen... Jacob Heimann... Rosa Heimann geb. Schrokauer...

Nachruf. Gestern früh verschied nach langen, qualvollen Leiden, im Alter von noch nicht 39 Jahren... Kaufmann Jacob Heimann... David Peckel.

Verpfl. Am 12. d. Mts. verschied nach kurzen Krankenlager... Julius Dierschke... 18163

Ärztliche Anzeigen. Nächste Familientage... Stadtverteilungsgesellschaft für Futtermittel... 17867

Schutzmittelversorgung beamteter und entlassener Militärpersonen. 1. Entlassene Berufsangehörige... 2. Entlassene Militärpersonen... 18180

Aus dem Felde zurück Dr. Felix Elias... Zurückgekehrt Dentist Hermsdorf... 11. Reserve-Division.

Aus dem Felde zurück Dr. med. E. Knorr... 21. Reserve-Division.

Aus dem Felde zurück Dr. Loewenthal... 17795

Ich habe meine Praxi wieder in vollen Umfang aufgenommen. Dr. Loewenstein... 194

Die Nutzung der Küchenabfälle u. des Gießwässers... beim Krankenhaus zu Auerheilgen ist vom 1. April 1919 ab...

Pferdeverfeigerung. Am 22. Dezember, vormittags 10 Uhr... 46 arbeitsfähigen Pferden... 18182

2 gebrauchte Sägemaschinen für Kraftantrieb zu verkaufen... 18176

Kaufmännische Privatschule 'Barde'... 18175

Aus dem Felde zurück, habe ich wieder... Hans Roth... 79

Ich habe meine Tätigkeit im alten Büro wieder persönlich aufgenommen. Weibachten 1918. Kasperek Rechtsanwalt... Die National-Versammlung... Wollen Sie zuverlässig Spezialauskünfte...

Für die Wahlen! Schnelle und preiswerte Anfertigung von Flugblättern • Wahllisten Wahlzetteln • Kuverts etc. Für Massenaufgaben Rotationsdruck... TH. SCHATZKY • BRESLAU III Buchdruckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H. Neue Graupenstraße 3 • Fernsprecher 431 und 4800

Gewerkschaftshaus Bauges. m. b. H. Margaretenstraße 17. 18293 Spargelder sind bis zum 30. November eingezahlt 5 Millionen Mark über Die Auszahlung und Gutschrift der per 31. Dezember fälligen Zinsen erfolgt vom 15. Januar ab täglich von 9-3 Uhr, Sonnabends von 9-2 Uhr, im Kassenlokal. Die Verwaltung. L. A.: Fritz Rasch, Geschäftsführer.

Kostenlose Sprechstunden für Vormünder Sonntag von 11-12 Uhr in der Zentrale für Jugendfürsorge, Museumstr. 9, II, Zimm. 316. Rat und Auskunft durch erfahrenen Juristen. Vormündermeldung dort erbeten. (18236)

Deutsche demokratische Partei. Zenträlbüro von jetzt ab Königstr. 2-4 (Kiegners Hotel), 1. Stock Telefon 7750. Zweigstellen: Mattalassirasse 96, Berliner Platz 1b, Grünshöner Strasse 67, Kaiser-Wilhelmstraße 74, Klosterstrasse 30-32, Bankverbindung: Schlesische Handelsbank, Ring 13. Postscheckkonto 492. 18256

Zur Stärkung für Grippe-Refkonalescenten! wohltunende Lebensernaehrung mit Lejthia, Flavins etc. 6.50... 18258

450 Sauerstoff- und Wasserstoff-Transportflaschen 5 Liter Inhalt bei 125 Atm., gebraucht, aber garantiert taugliches betriebsfähig, hat abgegebene Chemische Fabrik Idawelche G. m. b. H. in Idawelche D.-S. 18247

Alle Vorkliniker werden gebeten sich zur Besprechung einer dringenden Angelegenheit Donnerstag, den 26. Dezember, mittags 12 Uhr, im 'Goldenen Reiter', Schmidbrücke einzufinden. 18288

Die Betreuung d. Breslauer Vorkliniker. Geschwister Felix u. Olga Lepach's Tanz-Schule, Altbüßerstraße 29, I. 18290

Säle zu Versammlungen, Vorträgen, Festlichkeiten und Hochzeiten empfiehlt Hotel 'Schlesischer Hof' Blüthnerstraße 4/6. 18291

Weißes Festzelt, Böhmischstr. 23. Großer öffentlicher Tanz. 18292

Lehrmeisterbücherei No. 60 Fig. 18293

Konzerthaus Friebeberg Am 1. und 2. Freitag: Konzert Richtung Reindel. 18230 Am 8. Freitag: Abschließkonzert mit Langränzen. Am Neujahrseiertag sowie Director's Konzert.

Zum Schultheiss. Inh. E. Burow 17971 Mathiasstraße 202 gegenüber der Krämerlei Endstation der Linie 11 Angenehmes Familienlokal Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag: Unterhaltungsmusik 17892

Ring-Konzertthalle Ring 5 Kurfürstenseite Ring 5 Weihnachtsfeiertag: Großes Fest-Konzert 17892

Wiener Café (früher Kaiser-Wilhelm-Café) 17891

Großes Konzert von achtmalig 3 Uhr. Vorzügliches Speisen u. Getränke. Gutgepflegte Wäse u. Weine. 17892

Union-Säle. Am 1. Feiertag, dem 25. Dezember 1918: Beisammensein u. Tanz der 10er! 18229

Waldschlöbchen, Scheitnig Hergartenstraße, hinterm alten Zollhaus. 2. Feiertag: Großes Tanzvergnügen 18199

Wilhelmsburg Herrenstr. 54. 2. und 3. Feiertag: Großer Fest-Tanz 18201

Etabl. 'Harmonie' Gräbigerstraße 139/41. 2. und 3. Feiertag: Groß. Familientanz 18175

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr... 18179 Frau Martha Algor, Seidenstraße 24.

Kentsche's Festzelt, Frankfurterstr. 117-19. Den 1. Feiertag: 18268 Grosses Festkonzert Anfang 4 Uhr. Den 2. und 3. Feiertag: Großer Tanz. Anfang 4 Uhr. 18290

Gastwirtschaft zur 'Erholungsstätte' der Breslauer Krankenkassen Breslau, am Zimpfer Weg 18291

Jüdisches Volkshaus (Krausfeld) Mathiasstraße 12, Canal 7. Sonntag, den 22. Dezember, abends 8 Uhr: Vegetations-Abend 18292

Konzerthaus Volksgarten Michalkstraße 48. 18274

Achtung! Schneider und Schneiderinnen! Achtung!

Kollegen und Kolleginnen! Soweit Ihr noch nicht Mitglied einer Gewerkschaft seid, ist es Pflicht, Euch bis spätestens 1. Januar 1919 dem freien Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäschearbeiter Deutschlands (Filiale Breslau) anzuschließen.

Darum organisiert Euch!

Vom Heeresdienst entlassene Kollegen müssen sich innerhalb 8 Wochen melden, um die frühere Mitgliedschaft aufrecht zu erhalten. Damit erreicht Ihr wieder Eure vollen Rechte als Mitglied. Parteigenossen! Achtet darauf, daß Eure Frauen und Töchter, sofern sie in der Schneiderei beschäftigt sind, nur dem freien Verband der Schneider und Schneiderinnen angehören.

Das Büro befindet sich Margaretenstraße 17, III. Täglich geöffnet von 11-1 und 5-8 Uhr.

Frauenheere! Die Kriegswirtschaft... Die Kriegswirtschaft... Die Kriegswirtschaft...

Regenschirme Spazierstöcke bekannt gut und preiswert Schirmfabrik A. Bettsak.

Achtung! Bringen oder schicken Sie mit Ihrer alten zerrissenen Schuhe...

Nach Einsetzung unserer aus dem Felde zurückgekehrten Angestellten haben wir unsere Betriebe in erweitertem Umfange aufgenommen.

Abteilung 1 Neue Gasse 16 Abteilung 2 Neue Gasse 16 Abteilung 3 Taschenstr. 23/24 Abteilung 4 Neue Taschenstr. 1b Georg Frey & Co.

Pelze für Damen 438 bis 9500 M. für Herren 575 bis 3000 M. Petersdorff Breslau, Ohlauerstr. 8

Natur-Punsch erzieht man nicht von künstlichen Punsch-Extrakten sondern von Rotwein. Herzberg & Co.

W. Martin für Winterverkleidung! Für Winterverkleidung!

Ein billiges Porzett Ideal Glas für Wein und Bier

Möbel Ein billiges Porzett Ideal Glas für Wein und Bier

Gummiwaren Suspensorien jeder Art Leib- u. Monatsbinden, sowie sämtliche Frauenartikel

Praktische Weihnachtsgeschenke: Teppiche Karsten, Herx, Tisch- u. Wanddecken

V. Martin für Winterverkleidung!

Möbel komplette Schreinerarbeiten

Möbel Ein billiges Porzett Ideal Glas für Wein und Bier

Möbel Ein billiges Porzett Ideal Glas für Wein und Bier

Weihnachtsgeschenke Kaffeemühlen, Nähmaschinen, Elnkochapparate, Gläser, Gummiringe

Julius Sckeyde BRESLAU Ohlauerstr. 21/23

Kupfer-Schmiede Bruno Vogt, Breslau

Gummiwaren jeder Art A. Kinder

In freien Stunden

An Hinterindians Riesenströmen

Möbel Ein billiges Porzett Ideal Glas für Wein und Bier

Zuschneide-Lehrinstitut für Herren- und Damenkleider

Die Abteilung für Oeppel-Reparaturarbeiten

Familiennachrichten

Statt jeder besonderen Meldung. Gestern früh 5 Uhr verschied nach langen, qualvollen Leiden, im Alter von noch nicht 39 Jahren, mein lieber Soehne, der

Jacob Heimann im noch nicht vollendeten 39. Lebensjahre. Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen schmerzvoll an. Rosa Heimann geb. Schroth.

Nachruf. Gestern früh verschied nach langen, qualvollen Leiden, im Alter von noch nicht 39 Jahren, mein lieber Soehne, der

Julius Dierschke im Alter von 46 Jahren. Sein Andenken werden in Ehren halten Die Mitglieder der Zuschauerkasse der Saitler und Portefeuliler

Unklische Anzeigen. Unsere sämtlichen Geschäftsstände und Ausbehalten bleiben am 24. d. Mts. von 12 Uhr mittags an bis zum 25. d. Mts. vollständig für die Abfertigung an die Futterausgabe geschlossen.

Lebensmittelversorgung bräunlicher und russischer Militärpersonen. 1. Unteroffiziere Dienstangehörige, die ihren Lebensbedarf in Breslau aufbringen, erhalten vom Tage nach ihrer Entlassung in der

Lebensmittelversorgung bräunlicher und russischer Militärpersonen. 1. Unteroffiziere Dienstangehörige, die ihren Lebensbedarf in Breslau aufbringen, erhalten vom Tage nach ihrer Entlassung in der

Aus dem Felde zurück. Dr. Eilix Elias. Friedrich-Wilhelmstr. 14. Telefon 1899. Sprechst. 9-11, vorm. u. 3-4 nachm.

Zurückgekehrt Dentist Hermsdorf. Gräbnerstr. 55 L. Divisionszahnarzt 11. Reserve-Division.

Aus dem Felde zurück. Dr. med. E. Knorr. Volkmarstraße 6. Tel. 8000.

Aus dem Felde zurück. Dr. Loewenstein. Tierarzt und Spezialist für Hundkrankheiten.

Ich habe meine Praxis wieder in vollem Umfange aufgenommen. Dr. Loewenstein. Sanktstraße 1. Telefon 194.

Für die Wahlen! Schnelle und preiswerte Anfertigung von Flugblättern, Wahlzettel, Kuverts etc. Für Massenaufgaben Rotationsdruck.

Gewerkschaftshaus Bauges. m. b. H. Spargelder sind bis zum 30. November eingezahlt 5 Millionen Mark

Deutsche demokratische Partei. Zenträbüro von Jetzt ab Königstr. 2-4 (Riegners Hotel), 1. Stock

2 gebrauchte Sägemaschinen für Kraftantrieb zu verkaufen. 18176

Alle Vorkliniker werden gebeten sich zur Besprechung einer dringenden Angelegenheit am Sonntag, den 26. Dezember, mittags 12 Uhr, im „Waldenpark“

Alle Vorkliniker werden gebeten sich zur Besprechung einer dringenden Angelegenheit am Sonntag, den 26. Dezember, mittags 12 Uhr, im „Waldenpark“

Alle Vorkliniker werden gebeten sich zur Besprechung einer dringenden Angelegenheit am Sonntag, den 26. Dezember, mittags 12 Uhr, im „Waldenpark“

Alle Vorkliniker werden gebeten sich zur Besprechung einer dringenden Angelegenheit am Sonntag, den 26. Dezember, mittags 12 Uhr, im „Waldenpark“

Alle Vorkliniker werden gebeten sich zur Besprechung einer dringenden Angelegenheit am Sonntag, den 26. Dezember, mittags 12 Uhr, im „Waldenpark“

Alle Vorkliniker werden gebeten sich zur Besprechung einer dringenden Angelegenheit am Sonntag, den 26. Dezember, mittags 12 Uhr, im „Waldenpark“

Konzerthaus Friedeberg. Am 1. und 2. Feiertag: Konzert. Am 3. Feiertag: Abschiedskonzert mit Langkränzchen.

Zum Schultheiss. Inh. E. Burow. Angenehmes Familienlokal. Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag: Unterhaltungsmusik

Ring-Konzerthalle. Ring 5. Weihnachts-Feiertage: Großes Fest-Konzert

Wiener Café. (früher Kaiser-Wilhelm-Café) empfiehlt zu den großen Festtagen seine gut gebauten Lokaleitäten in der besten Lage mit Aussicht nach der Schwelmerstraße.

Großes Konzert. Von nachmittags 3 Uhr. Vorzügliche Speisen u. Getränke.

Union-Säle. Am 1. Feiertag, dem 25. Dezember 1918: Beisammensein u. Tanz der 10er!

Waldschlößchen, Scheitnig. Stiergartenstraße, hinterm alten Josthaus. 2. Feiertag: Großes Tanzvergnügen

Wilhelmshagen. Am 2. und 3. Feiertag: Großer Fest-Tanz

Stabl. „Harmonie“. Am 2. und 3. Feiertag: Groß. Familientanz

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünscht herzlichst den Gästen des Hauses

Kentische Festhalle, Frankfurterstr. 117-119. Den 1. Feiertag: Grosses Festkonzert

Gastwirtschaft zur „Erholungsstätte“ der Breslauer Krankenkassen. Breslau, am Zimpfer Weg

Jüdisches Volkshaus (Luzifer-Säle). Am 2. und 3. Feiertag: Rezitations-Abend

Achtung! Schneider und Schneiderinnen! Achtung!

Kollegen und Kolleginnen! Soweit Ihr noch nicht Mitglied einer Gewerkschaft seid, ist es Pflicht, Euch bis spätestens 1. Januar 1919 dem freien Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäschearbeiter Deutschlands (Filiale Breslau) anzuschließen. Unorganisierte haben keinen Anspruch auf die höheren Löhne und Teuerungszulagen.

Darum organisiert Euch!

Vom Heeresdienst entlassene Kollegen müssen sich innerhalb 8 Wochen melden, um die frühere Mitgliedschaft aufrecht zu erhalten. Damit erreicht Ihr wieder Eure vollen Rechte als Mitglied. **Parteinossen!** Achtet darauf, daß Eure Frauen und Töchter, sofern sie in der Schneiderei beschäftigt sind, nur dem freien Verband der Schneider und Schneiderinnen angehören. Größte und einflussreichste Arbeitnehmer-Organisation für das Breslauer Bekleidungs-gewerbe.

Das Büro befindet sich Margaretenstraße 17, III. Täglich geöffnet von 11-1 und 5-8 Uhr.

Frauenhaare!

Die eleganteste gewicht. Einwirkende Schik. 21 hbr. 100% für angedämmte Haare und Stämpfen für alle 20 Mt. Cream 2 Mt. für Gesicht, alle Hähne und Unterlagen hohe Preise. Anmachzeit nur Montag. Dienstag und Donnerstag, früh von 8-2 Uhr abends.

Regenschirme

Spazierstöcke

bekannt gut und preiswert
Schirmfabrik A. Bettak.
Ohlauerstraße 85, 3. Haus vom Ringe.

Achtung!

Dringen oder schiden Sie mit Ihre alten zerrissenen Schuhe wenn Sie der Meinung sind, daß dieselben nicht mehr zu reparieren gehen; ich sehe dieselben wieder richtig in Stand durch Einschieben einer ganzen Holzbohle, und Sie haben wieder ein Paar dauerhafte Schuhe.
N. Rohrer, Dep. Brühl f. Goldsch. u. Sandalen
Gemeindegasse 7, neb. d. Ringenhaus u. Gebirgstr. 11
Nach auswärts prompte Lieferung.

Betriebe in erweitertem Umfange aufgenommen.

Abteilung 1 Neue Gasse 16

Fabrikation moderner Beleuchtungskörper für Gas und Elektrizität - Kunstgewerbliche und andere Metallarbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen - Aufarbeitung - Umarbeitung - Modernisierung von Beleuchtungskörpern.

Abteilung 2 Neue Gasse 15

Metallschweißerei - Galvanisierung und Metallschleifererei - f. Lohnarbeiten.

Abteilung 3 Taschenstr. 2/24

Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Konzessioniert im
Ordnung des Städtischen Elektrizitäts-Werkes, Elektrizitätswerk Schlesien (Ueberlandzentrale).
Motorenreparatur - Ankerwickel.

Abteilung 4 Neue Taschenstr. 1b

Verkaufsbüro und Ausstellung von Beleuchtungskörpern - Koch- und Heizapparaten - Armaturen - Installationsmaterial für Elektrizität und Gas.
Auf Wunsch stehen wir mit Vertreterbesuch, Kostenschlag, Zeichnungen zur Verfügung.

Georg Frey & Co.

Beleuchtungskörperfabrik - konz. Ingenieurbüro für elektrische Licht- und Kraftanlagen
Breslau L. Fernruf 4917 u. 1719.

Zuschneide-Lehrinstitut

Dr. h. c. h. Augustin Winkler,
Breslau I., Eingangs-Schülerstr. 77a, 2. St.
Neue Serie
Beginnen am 1. und 15. jeden Monats.
Prospekt gratis und portofrei. 17905

Original-Reservate

Reservate für alle Arten von...
Preis...
Breslau...

Pelze

für Damen 438 bis 9500 M.
für Herren 575 bis 3000 M.
Kragen, Muffen 50 bis 2500 M.
Hüte 40 bis 350 M.
Neueste Modelle, große Auswahl
Umarbeitungen
Neu-Bezüge
Verkauf einzelner Felle
Petersdorff
Breslau, Ohlauerstr. 8

Natur-Punsch

erstelt man nicht von künstlichen Punsch-Extrakten sondern von Rotwein.
Wir bieten an:
Rotwein, beginnend mit Mk. 1.7857
SESwein, gelb und rot, 12.-
Wermuttrunk 2.75
Frucht-Schaumwein 6.20
sämtlich versteuert.
Herzberg & Co.
Häckerstraße 48 und Büchelerplatz 20.

Wilmh. Nische & Co.

ca. 200
Nischenzimmer
Freier Ankerstr.
für Brau Neude 1
Atelier für Inneneinrichtung
Speisezimmer Herrenzimmer
2.300.- kupp. Holz
Schlzimmer v. A. 220.-
1.400.- Langjahr. Garantie.
Kuchenschrank

Praktische Schenkung...
Schokolade...
Breslau...

Ein billiges Porzell

...
Breslau...

Möbel

...
Breslau...

Gummiwaren

Suspensorien.
jeder Art. 17834
Leib- u. Monatsbinden,
sowie
Praxenartikel
Fr. A. Gebauer,
Breslau 6 V., Bismarckstr. 1, II.
Eins. Markt-Winkelstr. 38.

Praktische Weihnachtsgeschenke:

Teppiche

Garnen, Stres,
Nach- u. Wandaugen,
Portieren, Läufer,
Tische, Bettvorleger,
Hissen, Klebstoffe,
Felle, Stehvorhänge
usw.
V. Martin
Schweigerstr. 1
Breslau

Wiederholungsfrage!
Wichtig verhandelt!

Engros- und Einzelhandel

Stadensburg.

Möbel

komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
...
Breslau...

...
Breslau...

Weihnachtsgeschenke

Kaffeemühlen Reibemaschinen Flaschenschneidemaschinen Kaffeemöhlen Bratschneidemaschinen Siruppressen Ofenvorsetzer Ofenschirme Vogelkäfige	Ortolts Einkochapparate Gläser, Gummiringe und alle Zubehörtelle Einlegeöfen Kochkisten Kochgeschirre aller Art Tablets 17544	Taschenmesser Scheren Rasierapparate Acetylen-Lampen und Laternen Elektr. Taschenlampen und Batterien Taschenrechnungen Werkzeugkasten
---	---	--

Julius Sckeyde

BRESLAU
Ohlauerstr. 21/23.

Meine Geschäfte, Lager und Fabrikräume befinden sich jetzt

Kupferschmiedestr. 39,

nabe der Schmiedebrücke.
Bruno Vogt, Breslau
Führer Seidenstr. 24. [17688]

50 bittige Holz-Einrichtungen für Brauereien!

- 1 2-tür. Kleiderkasten mit Spig. 168
- 1 2-tür. Vertiko mit Spiegel 168
- 1 großer Spiegel mit Schränkchen 130
- 1 Tisch mit Schubladen 58
- 2 Betten m. Patent n. Auflege-Matratzen mit Matratzen à 165 330
- 2 Stühle à 16 32

17847
bei Otto Brandt, Breslau, Ringstr. 19.
Tel. 686

Trauerhüte

in größter Auswahl aus
M. Tichauer, Ringstr. 46-48.

In freien Stunden

Elektrische Kommoden...
Breslau...

An Hinterindien's Riesenströmen

von
Dr. Robert Bruns
mit ein Vorsatz von
Sven Hedin
mit 2 Porträts, 35 Abbild. von 1. Hedin
Breslau Nr. 150, nur 1.000 Stück.

Eine Weihnachtsfreude für entlassene Krieger

bereitet jeder, der dazu beiträgt, ihre Not an Kleidung, Wäsche und Schuhen zu lindern. Die Heimat ist verpflichtet, ihnen nach Kräften zu helfen. Jedes Stück wird dringend gebraucht. Ueberläßt deshalb alle irgend entbehrlichen Kleidungs- u. Wäschestücke, Stoffreste, Schuhwaren usw. sofort der

Altbekleidungsstelle, Ring 48 I.

die damit die entlassenen Krieger versorgt.

Wer Altsachen zur Versorgung der entlassenen Krieger abliefern, erhält darüber eine besondere amtliche Bescheinigung, wonach die jetzt abgegebenen Stücke bei etwaigen späteren Sammlungen der Reichsbekleidungsstelle angerechnet werden.

Wir zahlen gute Preise!

der Schuhbesohlanstalt der Altbekleidungsstelle wird der minderbemittelten Bevölkerung bis zu 3 600 Mk. Einkommen das Schuhwerk gut und preiswert instandgesetzt und besohlt.

Annahme: werktäglich von 1/10 — 1 und 1/4 — 5 Uhr; Sonnabend bis 6 Uhr

Stark Magisches zum Essen!

Wird Wirkung bei Verdauungsstörungen, Bauchschmerzen und Krämpfen erzielt. Preis 1/20 Mk. 17156

Einwirkungsstelle: **Stark Strickwitz**, Chemnitzstr. 2. Marktstr. 10. Chemnitz

Für Wiederverkäufer!

Gerätschaften, Feinwerkzeuge, Seiden, Halbtücher, Stoffe, Bekleidungsgegenstände, Schuhe, etc. etc. etc. Preisliste 17157

Einwirkungsstelle: **Stark Strickwitz**, Chemnitzstr. 2. Marktstr. 10. Chemnitz

Schöbels Viscitin

Nerven-Kraftnahrung

Zu haben in Apotheken u. Drogerien in Packungen von M. 1.50 bis M. 1.25

Von Ärzten u. Publikum empfohlen bei:

- Nerven- u. Gemütsleiden
- Bleichsuche u. Blutarmut
- Kräfteverfall im vorderen Alter
- Steroflose u. enpl. Krankheit bei Kindern
- Magen-, Darmleiden u. dgl. Erkrankungen
- Auch stillende Frauen u. Wöchnerinnen wandten Viscitin mit bestem Erfolge an

Trinkt nur Ge-He-Bre-Tee

(Das deutsche Volksgetränk) Fernwehrehab gesund, wohlschmeckend u. dabei billiger als alle anderen Getränke. Seit Jahren beliebt, nicht aufzugeben, sondern erweiterndes Familiengetränk. Preisbeutel 30 St. Tafel zu M. 0.60 n. 1. — Geeignet f. d. Erziehungsbildung Schichten unter Nr. 218. Erhältlich in den meisten Kolonial- u. Vorkaufsstellen. So nicht zu haben, direkt beim

Gehebre-Verband, Eibingstr. 3. Wiederverkäufer, Vertreter und Reisende überall gesucht.

Bergvergrößerungen

in Schwarz, Sepia und Pastell liefert schnell u. billig in laudbarer guter Ausführung

J. Gatzki Breslau I, Remmarkt 16.

Freistufe gratis! Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Trauer-Hüte

blannt grosse Auswahl.

Billigste Preise.

Huida Siedner,

Schwedstr. 15/16, Ecke Kupferschmiedstr. Bitte meine 4 Schaufenster zu beachten.

Samson und Co

Alles für fotografische Arbeiten und Vergrößerungen bekannt: gute Ausführung, prompte Bedienung, Lieferung v. Bildern zu Fußwerkstoff 1.2 — 3 Stunden.

Vergrößerungen nach jedem, auch dem schätzbarsten Bilde billig.

Samson & Co., Bismarckplatz 20.
Geöffnet Werktags v. 8 — 6, Sonn- u. Feiertags v. 10 — 3 Uhr.
Bekannt billige Preise.

Hygiene der Ehe

Herzoglicher Führer für Braut- und Eheleute von Frauenarzt Dr. med. Ernst, Berlin.

Aus dem Inhalt: Ueber die Frauennorgane, Körperliche Ektogenität und Untauglichkeit, Gebär- und Stillfähigkeit, Frauen, die nicht heiraten sollten! usw. Hohe Pflicht und Annehmlichkeiten von der Ehe, Höhe Pflichten, Keuschheit oder Polygamie? Hindernisse der Liebe usw., Krankheiten in der Ehe, — Rückstände früherer Geschlechterkrankheiten, Vorbeugung und Anstreichungsaussatz, Körperliche Leiden der Ehefrau, Entschuldigend und Heilend der weiblichen Genitalerkrankungen, Folgen der Kinderlosigkeit, Gefahren späterer Heiraten für die Frau, — Hysterische Anfälle, Hygiene des Nervensystems bei Mann und Frau usw., — oed. u. d. Nachhabe 1902

Neuere gegen Bindung von M. u. oed. u. d. Nachhabe durch Medizin. Verlag Dr. Schwabe, AM. 222, Berlin NW. 67

Möbel

Schränke, Vertikos, Bettstellen mit Matratzen, Kompl. Schlafzimmer und Küchen, Pflanschulms, Chaiselongues, mit besten Bezügen, Gute Arbeit, solide Preise.

Rosner
Gartenstraße 1
Sonnenplatz

Pelzwaren

Tele 11099/103

Pelzwaren-Imitationen

Große Auswahl. Günstige Preise.

Gustav Jeyer,
Schmiedstraße 34/38
an der Unterstadt.

Tanz-Schule

C. M. Trapp,
Wolfgangstr. 16.

Ich habe mich hier oft aus- und abgesehen. Beginn neuer Kurse für Anfänger, Anheben, 17720

Einzelunterricht jederzeit.

1915er Rotwein

Rotwein, weinl. Qualität, 7/8 St. Flasche 22. 2.10 ohne Steuern, Post und Packung, 17559

Eduard Brock & Co.,
Königsplatz 12. Tel. 4997

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Alkoholisches Getränke.	Restaurants und Cafés.	Kleinst-Verkauf.
Ritz-Saloon.	Waldstr. 12.	Waldstr. 12.
Waldstr. 12.	Waldstr. 12.	Waldstr. 12.

Kleinst-Verkauf.	Waldstr. 12.
Waldstr. 12.	Waldstr. 12.

Konsum- u. Sparverein

„Vorwärts“

Für Breslau und Umgegend

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Die Sparrasse unserer Genossenschaft wies am 1. Dezember d. J. einen Bestand von

1 Million

54 187 64 Mk. auf. Allein im Monat November wurden 116 533 00 Mk. eingezahlt. Weitere Spargelder werden in unserem Kontor **Tarantienstr. 129** sowie in sämtlichen Verkaufsstellen angenommen und mit 4% verzinst.

Fuß, Modes.	Wäsche-Ausstattungen.
Schankwirtschaften.	Wäsche, Trikotasen.
Hinter-L.	Wäsche, Trikotasen.
Wäsche, Trikotasen.	Wäsche, Trikotasen.

Wäsche-Ausstattungen.	Wäsche, Trikotasen.
Wäsche, Trikotasen.	Wäsche, Trikotasen.

Wäsche, Trikotasen.	Wäsche, Trikotasen.
Wäsche, Trikotasen.	Wäsche, Trikotasen.